

## Newsletter Integration in Hameln 02/2020

Liebe Leser\*innen,

der zweite Newsletter des Integrationsmanagement der Stadt Hameln thematisiert unsere Arbeit unter dem Aspekt der Corona Pandemie. Leider hat die Pandemie unseren Alltag und damit auch die praktische Arbeit immer noch fest im Griff.  
Wir haben die Menschen, insbesondere Zugewanderte und Menschen mit Fluchthintergrund (Fluchterfahrung) dennoch im Blick.

Das Integrationsmanagement hat das Ziel in diesen schwierigen Zeiten den Menschen Sicherheit zu vermitteln und Chancen für eine selbstbestimmte Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Hameln zu ermöglichen.  
Unsere Stadt lebt von der Vielfalt der Menschen in Hameln. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Einwohner\*innen, an unserer Hamelner Gesellschaft mitmachen, miterleben und mitgestalten wollen. Bitte melden Sie sich bei Rückfragen oder Anregungen gerne telefonisch oder per E-Mail bei uns. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden und guten Start in das Jahr 2021.

Mit freundlichen Grüßen



## SOZIALES

### I. Integrationsentwicklung im Handelsfeld Soziales

In jedem Newsletter macht das Integrationsmanagement aufmerksam auf einen Bereich der Integrationsarbeit der Stadt. Aktuell möchten wir Ihnen Blick auf die Familiensprechstunde richten, ein Beratungsangebot für Eltern und Familien, die unter den Begriff „Sekundärmigration“ fallen. Das sind zugewanderte Menschen, die auf besondere Herausforderungen bei der Bildung, auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt und auch bei der Bewältigung anderer sozialer Probleme stoßen. Die Familiensprechstunde besteht aus drei Beraterinnen, die mit ausgewählten Kitas kooperieren, damit die Familien vor Ort eine Beratung in Anspruch nehmen können. Das Ziel ist, mit einer niedrigschwelligen und verlässlichen Beratungs- und Sprechzeit in der Kita, den Familien schnelle und unbürokratische Hilfen zu ihren Fragen anzubieten. Die Beraterinnen sind außerhalb der Kitas zudem auch an anderen Orten persönlich anzutreffen, wo Familien sich aufhalten. Dazu gehören zum Beispiel der Stadtteiltreff Kaisers, das Mütterzentrum und vor allem auch das Eugen-Reintjes-Haus. Termine werden durch die Beraterinnen per Telefon und E-Mail vergeben.

Kontaktaufnahme per Telefon über:  
05151/2023471 oder  
per E-Mail: [familiensprechstunde@hameln.de](mailto:familiensprechstunde@hameln.de)

### II. Berichte aus dem Bund oder Land Niedersachsen

Die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration, Anette Widmann-Mauz stellt auf Ihrer Internetseite mehrsprachige Flyer mit allen wichtigen Informationen zur Corona-Pandemie zur Verfügung. Darin sind die aktuellen Regelungen von November aktualisiert worden. Die Flyer sind eine niedrigschwellige, erste Ansprache und verweisen auf die vielen Informationen auf der mehrsprachigen Website der Integrationsbeauftragten.

<http://www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus>

### III. Vorstellung einer Einrichtung: „Mit offenen Armen“

Als 2015 fast 900.00 Menschen wegen Krieg und Vertreibung nach Deutschland geflüchtet sind, haben sich viele Menschen großartig ehrenamtlich engagiert. Dazu gehört der Hamelner Verein „mit offenen Armen“. Eine Hand voll junger Menschen hat den Verein für ein offenes und buntes Miteinander gegründet. Sie setzen sich unter anderem mit Musik, Ausstellungen und Begegnungen für eine tolerante und vielfältige Gesellschaft - nicht nur in Hameln- ein. Daneben hat der Verein in vielen deutschen und mittlerweile europäischen

Botschafter\*innen, die Visionen und Ziele der Arbeit vertreten. Dazu gehört auch der Verkauf von blauen Armbändern, T-Shirts und Toleranzbeutel, dessen Einnahmen an lokale Integrationsprojekte fließen.

#Mitmachen gewünscht: Auch Sie können ein Teil dieses Vereins werden.

Für weitere Informationen:

<https://www.mit-offenen-armen.de/>

## IV. Veranstaltungen

---

Stromspar-Check jetzt auch online und am Telefon.

Im Stromsparcheck Hameln-Pyrmont/Holzminden sind die Stromspar-Teams auch weiterhin für Haushalte mit geringem Einkommen da – mit zusätzlichen Beratungsangeboten. „Corona beschränkt unsere Kontakte auch weiterhin, dennoch brauchen viele auch weiterhin Hilfe beim Energiesparen – vor allem Haushalte mit geringen Einkommen. Deshalb machen wir weiter und haben unsere Beratungsformate ergänzt“, erläutert Thomas Kuper die Lokalkoordination und Fachanleitung des Standortes in Hameln. Der kostenlose Stromspar-Check zeichnet sich durch eine individuelle Beratung auf Augenhöhe aus. Dafür besuchen die Stromspar-Teams den Haushalt.

Zusätzlich bietet der Stromsparcheck Hameln-Pyrmont/Holzminden, ansässig bei der Impuls gGmbH, nun auch virtuelle und telefonische Beratungen an. Dabei richtet er sich nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden. Die umfassend geschulten Stromspar-Teams spüren Einsparpotenziale auf, geben praktische Tipps zum energieeffizienteren Nutzungsverhalten und helfen beispielsweise mit LEDs, schaltbaren Steckerleisten und wassersparenden Duschköpfen dem Haushalt, den Energieverbrauch und die Kosten sofort zu reduzieren.

Den Stromspar-Check können alle Haushalte kostenlos nutzen, die Sozialleistungen beziehen oder deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. Interessierte Haushalte melden sich gerne unter 05151-9821 86 oder kuper@impuls-hamelnpyrmont.de an.

Informieren Sie sich auch auf Facebook über unser Angebot:

<https://www.facebook.com/stromsparcheck-hamelnpyrmontholzminden/>





## BUCHTIPP

*"Exit Racism" von Tupoka Ogette,*

*ISBN 978-3-89771-23-0*

*Exit Racism betrachtet tiefgehend den Rassismus – von der Verankerung in unserer Geschichte und unserer Gesellschaft bis hin zu Alltagsrassismen und rassistischen Handlungen, die wir vielleicht nicht einmal als diese wahrnehmen. Es gibt abwechselnd Theorieäste, Anregungen zum Nachdenken und Weiterrecherchieren sowie Rückmeldungen von den Student\*innen aus Ogettes Seminaren.*

*Tupoka Ogette zeigt anschaulich, dass Rassismus in unserem Leben allgegenwärtig ist, selbst wenn wir ihn angeblich nicht sehen können. Sie beschreibt all die kleinen rassistischen Äußerungen und Verhaltensweisen, die sich so tief in unsere Kultur eingegraben haben, und sie zeigt, wo diese herkommen und warum sie so zerstörerisch sind. Unbedingt lesen!*

## V. Aktuelle Angebote

Gemeinnützige Organisationen in Niedersachsen können auf speziell für sie bereitgestellte Niedersachsen-Schnellkredite setzen, weitere Informationen zu den Anträgen beim Integrationsmanagement.

Dokumentation von abgelaufenen Veranstaltungen: Wir möchten auf Veranstaltungen hinweisen, die bereits stattgefunden haben. Wir empfehlen Ihnen diese Dokumentationen zum Nachlesen. Sie können gute Einblicke zum Stand der Arbeit zu den Themen "Migration und Alter, Flucht und Behinderung" geben. Die Dokumentationen finden Sie hier: <https://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/dokumentationen>

Weiterhin zu empfehlen: Der Newsletter des Amtes für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landkreises Hameln-Pyrmont (Ausgabe Oktober 2020) [https://www.hameln-pyrmont.de/media/custum/2561\\_1330\\_1PDF?1604059166](https://www.hameln-pyrmont.de/media/custum/2561_1330_1PDF?1604059166)

Unser Newsletter erscheint auch auf der Homepage der Stadt Hameln: [www.hameln.de/de/leben-in-hameln/familie-und-soziales/integration/](http://www.hameln.de/de/leben-in-hameln/familie-und-soziales/integration/)

Suna Baris  
[integration@hameln.de](mailto:integration@hameln.de)  
Osterstraße 46  
31785 Hameln  
05151/202-3042